

Szenische Darstellung

1. Grundidee

Ihr stellt eine Textpassage oder das Verhältnis von Beteiligten szenisch dar. Dabei müsst ihr darauf achten, dass ihr Mimik, Gestik und das Vortragen des (u .U. auch selbst entworfenen) Textes gekonnt verbindet und getreu der Vorlage umsetzt.

2. Einsatzmöglichkeiten

Da szenische Darstellungen eine Grundkenntnis der darzustellenden Texte voraussetzen, bietet sich diese Methode als Nachbereitung oder Vertiefung bereits besprochener Texte an. Die szenische Umsetzung hilft euch dabei, die Texte besser im Gedächtnis zu verankern.

3. Voraussetzungen

- Gründliche Vorbereitung und Vorbesprechung der gewählten Szene(n).
- Es ist hilfreich, wenn ihr euch zum Üben auf verschiedene Klassenzimmer oder in verschiedene Ecken und Flure des Schulhauses verteilen könnt.
- Requisiten (Kleider, Hüte, Namensschilder, diverse Gegenstände) helfen euch dabei, euch in die zugeteilten Rollen zu versetzen.

4. Durchführung

- Ihr schließt euch zu Kleingruppen oder Partnern zusammen.
- Euch wird eine Szene zugeteilt, die ihr szenisch darstellen sollt.
- Ihr überlegt gemeinsam, welche Mimik und Gestik sich aus welchen Gründen am besten eignet und welche Dialoge übernommen oder selbst geschrieben werden können.
- Ihr übt eure szenische Darstellung.
- Ihr spielt eure Szene vor.
- Die Präsentationsgruppe oder auch die Zuschauer können dazu aufgefordert werden, die Spielszene zu kommentieren.
- Ihr überlegt gemeinsam, weshalb welche Spielszene am besten und hilfreichsten war.